

viel/bis solche Spiegel-Tafeln allenthalben ganz rein und hell werden. Wann solches geschehen/so polieren sie solche mit hartem Zinn-Aschen auf einem Filz/nehmen darnach zu jedem Spiegel/nach seiner Grösse/und in der Dicke wie Regal-Papier/ein Zinnernes Blat/legen solches auf einen flachen und glatten Stein/tragen Queck-Silber so lang und viel darauf/bis solches überall damit überdeckt ist/nehmen alsdann die Glas-Tafel hinweg/und legen sie auf das gemeldte Zinn-Blat/rücken damit allmählig fort / und sachte hin und her/bis es sich nach und nach darauf setzet. Wann es nun also eine geraume Zeit gelegen/so bleibet/vermittelst des Queck-Silbers/das Zinn fest an der Glas-Tafel haften/und ist also das Spiegel-Glas fertig/nur daß es noch mit einer hierzu schicklichen Rahme/nach Belieben/eingefasset werde/welche nachdem sie schön ausgezieret/ dem Spiegel ein treffliches Ansehen zurwege bringet.

Zu weitläuffig würde fallen/wann wir den Proceß mit den metallischen Spiegeln hier auch beyfügen sollten. So wollen wir auch von den künstlichen Parabolischen/ Cylindrischen / Pyramidalischen / Columnarischen und dergleichen andern Spiegeln nichts melden/damit wir die Schrancken der geliebten Kürze nicht überschreiten.

Nur ein und anders von einigen Kunst-und Wunder-Spiegeln noch hier anzufügen/so ware bey den Arcadibus im Tempel der Göttin Hera oder Cereris, bey der Stadt Megalopolis, ein Spiegel in eine Wand gemacht/ darinn die Zeichen der Götter / und ihr Thron selbst/schön und wol gesehen wurde / nichts aber von den Menschen konnte gesehen werden. Zu Neapolis hatte ein Ritter einen Spiegel/darinn man sich von hinterwärts nur sehen konnte/und nicht das Angesicht/ob man gleich dasselbe mit allem Fleiß zum Spiegel wendete. Ptolemæus gedencket eines Spiegels/der die zwölf Stunden des Tages gezeiget/wie ein Compaß an der Sonnen.

Zu Goletta war ein Spiegel auf einem Thurn/in welchem man nicht allein alle die Schiffe/so in den Hafen eingefahren/eigentlich hat sehen / sondern auch erkennen können / was für Leute und Waaren darauf gewesen. Pythagoras hatte Spiegel/die nicht allein diß/was ferne und abwesend war / sondern auch was in einem duncklen Ort geschah/zeigen konnten. Zu Kaisers Augusti Zeiten hatte Hostius solche Spiegel gemachet/derer Bildnissen viel grösser waren/ als die Personen selbst/ also daß ein Finger grösser ausgesehen/ als der ganze Arm. Was soll ich sagen von den Feuer-Spiegeln/welche Prometheus soll erfunden haben? Dannenhero die Poeten dichten/ er

has